

Produktname: Alpha-Aktin der glatten Muskulatur, monoklonaler Kaninchenantikörper
Katalog-Nr.: AMRe03761

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,63 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
Molekulargewicht	Calculated MW: 42 kDa; Observed MW: 42 kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACTA2
Alternative Namen	ACTA2; ACTSA; ACTVS; GIG46; Actin; aortic smooth muscle; Alpha-actin-2; Cell growth-inhibiting gene 46 protein; α -SMA
Gen-ID	59
SwissProt ID	P62736
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen alpha-glatten Muskelaktins

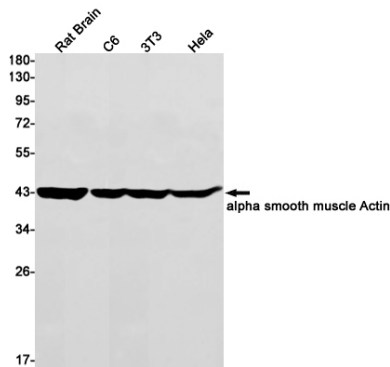
Hintergrund

ACTA2 ist an der Interaktion von Plaqueproteinen und Intermediärfilamenten beteiligt, die die Zell-Zell-Adhäsion vermitteln. Defekte in ACTA2 sind die Ursache des familiären thorakalen Aortenaneurysmas Typ 6 (AAT6) [MIM:611788]. Sie sind primär mit einem charakteristischen histologischen Bild assoziiert, der sogenannten Medianekrose oder Erdheim-zystischen Medianekrose. Dabei kommt es zur Degeneration und Fragmentierung elastischer Fasern, zum Verlust glatter Muskelzellen und zur Ansammlung basophiler Grundsubstanz.

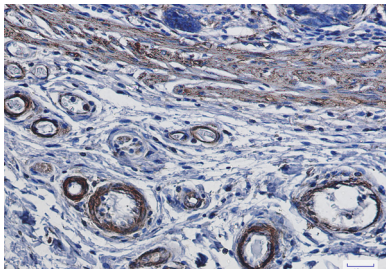
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von alpha-glatter Muskelaktin in Rattenhirn-, C6-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines alpha-glatter Muskelaktin-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom unter Verwendung eines Antikörpers gegen alpha-glatter Muskelaktin. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.